

SlowReset - Deutsches Guide

Marco Krause

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> SlowReset - Deutsches Guide		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Marco Krause	November 2, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	SlowReset - Deutsches Guide	1
1.1	SlowReset - Guidefile	1
1.2	einführung	2
1.3	copyright	3
1.4	systemanforderungen	4
1.5	installation	4
1.6	programmstart	4
1.7	einschränkungen	6
1.8	danksagung	7
1.9	adresse	7
1.10	updates	8
1.11	history	8

Chapter 1

SlowReset - Deutsches Guide

1.1 SlowReset - Guidefile

```
SlowReset V1.45
Public Release 2

Copyright 1995 by Marco Krause
All rights reserved

- SlowReset ist MailWare -
```

Inhalt

```
Einführung
Funktionsumfang von SlowReset

Copyright/Mailware
Wichtige Informationen!

Systemanforderungen
Welches System wird benötigt?

Installation
Die Installation

Programmstart
Alle Tooltypes und Parameter

Einschränkungen
Was geht nicht?

Danksagung
Ein Dankeschön an...

Adresse
Adresse des Autors

Updates
Wo bekomme ich die aktuelle Version?
```

History
Versionsunterschiede

1.2 einführung

*** Was soll ich überhaupt mit diesem wunderbarem Programm ? ***

SlowReset ist für alle, die sich manchmal nicht zurückhalten können, und etwas vorschnell einen Reset auslösen; mit dem Resultat im Anschluß einige Partitionen oder Files nicht wiederzufinden, weil das System noch beim Schreiben war. :)

Aber auch all diejenigen, die nicht für alle Laufwerke in ihrem System eine sichtbare LED haben, werden SlowReset sicherlich nützlich finden. Zumindest nervt es mich immer, weil ich vor einem Reset nicht sehen kann, ob noch Drives aktiv sind.

Hier kommt nun SlowReset zum Einsatz. Es wird ein ResetHandler installiert, der bei einem Reset folgende Operationen in angegebenen Reihenfolge durchführt:

1. Ausführen eines ARexx-Scripts. Aus Sicherheitsgründen ist dies nur möglich, wenn der Reset per Hotkey ausgelöst wurde!! Dieses ARexx-Script sollte hauptsächlich benutzt werden, um externe Programme zu deaktivieren. Insbesondere Cacheprogramme mit einem aktivierten SaveCache müssen unbedingt beendet werden, da sonst alle Schutzmaßnahmen wirkungslos sind. Das beiliegende ARexx-Script beendet z.B. PowerCache.
2. Beim einem Hotkey-Reset alle fremden Resethandler (z.B. MicroDot) benachrichtigen, und auf deren Beendigung warten.
3. Führt das DOS noch Schreibtätigkeiten durch, so reagiert SlowReset wie folgt:

HotKey-Reset:

Wenn nach etwa 5 Sekunden immer noch geschrieben wird, so erscheint ein Requester. Der User kann nun entscheiden, ob er noch weiter warten möchte, oder ob alle Laufwerke gestoppt und ein Reset ausgelöst werden soll.

Harter Reset:

Auch hier wird etwa 5 Sekunden gewartet. Es erscheint dann allerdings kein Requester, sondern SlowReset beendet selbstständig alle Zugriffe und führt danach einen Reset aus.

Sobald ein Reset ausgelöst wurde, führt SlowReset über alle relevanten Dateioperationen Protokoll. Müssen Laufwerke gestoppt werden, so unterbindet SlowReset bestimmte Dateioperationen, und wartet bis alle offenen Files zu Ende geschrieben und geschlossen wurden.

Um eine solche Überwachung durchführen zu können, müssen einige Systemfunktionen gepatcht werden. Installierte Viruschecker dürften sich

hier mit einer Warnung melden, die man aber ignorieren kann.

4. Falls die `datatypes.library` installiert ist, wird ein Soundfile im Hintergrund abgespielt. (Optional)
5. Weißes Aufblenden des Bildschirms. (Optional)
6. Der Bildschirm fadet nach Schwarz aus. (Optional)
7. Ist ein Soundfile noch aktiv, auf deren Beendigung warten.
8. Entfernung aller resetfesten Programme. (Optional)
9. Reset

!!! WICHTIG !!!

Durch eine Schutzmaßnahme im System kann ein Reset nur für etwa 10 Sekunden herausgezögert werden. Ist dann immer noch ein `ResetHandler` beschäftigt, so wird vom `Keyboardprozessor` trotzdem ein Reset ausgelöst. Diese Beschränkung gilt nicht für einen `HotKey-Reset`.

Aus diesem Grund sollte man auch immer einen Reset per `HotKey` auslösen. Denn nur so kann `SlowReset` ohne zeitliche Begrenzung wirklich warten, bis alle Schreiboperationen beendet worden sind.

Trotz aller Schutzmaßnahmen in `SlowReset` sollten Sie niemals in Absicht einen Reset zu früh auslösen!!! `SlowReset` kann in vielen Fällen schlimmes verhindern, bietet aber dennoch keinen hundertprozentigen Schutz.

1.3 copyright

*** Copyright Informationen ***

`SlowReset` ist `MailWare`. Wenn Sie dieses Programm benutzen, so sollten Sie dem Autor eine Nachricht schicken. Ob per E-Mail, Brief oder Postkarte spielt keine Rolle. Die Adresse finden Sie unter

Adresse

Das Copyright liegt allein beim Programmautor. `SlowReset` darf ↔
kostenlos zur

privaten Nutzung weitergegeben werden. Wird für das Kopieren eine Gebühr verlangt, so darf diese bei Disketten höchstens 4 DM oder \$3 US betragen.

Sollte `SlowReset` auf einem einzelnen Medium verkauft werden, so muß dieses zu mindestens 60% mit weiterer `FD-Software` gefüllt sein. Die Aufnahme in `CD-ROM's`, `BBS-Fileareas` und die Verbreitung über nichtkommerzielle Netze ist gestattet.

Der Inhalt des `SlowReset-Archivs` darf nicht modifiziert werden. Dies betrifft die Zusammenstellung als auch die einzelnen Dateien. Es dürfen weder Dateien entfernt noch neue hinzugefügt werden.

Eine kommerzielle Nutzung oder Verbreitung von `SlowReset` ist verboten, und nur mit der ausdrücklich schriftlichen Genehmigung des Autors gestattet.

Der Autor behält sich das Recht vor, einem Vertreiber die Weitergabe

jederzeit zu untersagen, wenn dieser das Copyright verletzt.

Der Autor übernimmt keinerlei Haftung über die Funktionsfähigkeit von SlowReset. Der Benutzer verwendet das Programm auf eigene Gefahr. Der Autor kann in keinem Fall für direkte oder indirekte Schäden haftbar gemacht werden, die durch die Benutzung von SlowReset aufgetreten sind.

Kuhlenkamp, den 18.09.1995

Marco Krause
(Autor von SlowReset)

1.4 systemanforderungen

*** Systemanforderungen ***

SlowReset benötigt mindestens Kickstart 2.04, sowie einen Amiga mit externer Tastatur. Es sollte allerdings auch auf einem A1200 funktionieren.

1.5 installation

*** Programminstallation ***

Die Installation gestaltet sich sehr einfach. Ziehen sie einfach das SlowResetIcon in die WBStartup-Schublade, wenn Sie möchten, daß SlowReset nach jedem Booten des Rechners aktiv ist.

Ansonsten können Sie das Programm in jeder beliebigen Schublade aufbewahren und bei Gelegenheit starten.

Nach dem Start installiert sich SlowReset als Commodity. Dementsprechend läßt es sich auch über Exchange steuern.

1.6 programmstart

*** Programmstart ***

SlowReset läßt sich über die Workbench oder die Shell starten. Bei einem Start über die Workbench stehen die folgenden Tooltypes zur Verfügung:

DONOTWAIT

Dieses Tooltype ist nur wichtig, wenn Sie SlowReset in der WBStartup-Schublade aufbewahren. Es sorgt dafür, daß die Workbench beim Booten nicht auf die Beendigung von SlowReset wartet.

CX_PRIORITY=<n>

Hier kann die Commodity-Priorität von SlowReset eingestellt werden. Möglich ist ein Wert von -128 bis 127. Einen Nutzen bekommt diese Einstellung, wenn z.B. zwei Commodities auf den gleichen Hotkey warten. Das Programm mit der höheren Priorität bekommt dann zuerst eine

Benachrichtigung.
Voreinstellung = 0

RESETKEY=<hotkey>

SlowReset bietet dem User die Möglichkeit, mit einem selbstdefiniertem Hotkey einen Reset auszulösen. Eine gute Wahl wäre z.B. "lalt ralt esc". Wird ein Hotkey-Reset ausgelöst, so benachrichtigt SlowReset alle anderen installierten ResetHandler (z.B. MicroDot) und wartet auf deren Beendigung. Das geht allerdings nur, wenn diese nach SlowReset gestartet wurden. Es gibt allerdings noch einen anderen wichtigen Grund: Da SlowReset beim Reset alle Laufwerke sperrt, kann es zu Komplikationen mit anderen Resethandlern kommen, da diese dann evtl. versuchen, noch Daten zu sichern.

Voreinstellung = kein HotKey

RESETSCRIPT=<arexx script>

Das hier angegebene ARexx-Script wird zum Zeitpunkt des Reset ausgeführt. Eine Ausführung ist aus Sicherheitsgründen nur bei einem HotKey-Reset möglich.

Voreinstellung = kein Script

HARDRESET=<ALWAYS/NEVER/RESETKEY>

Um dafür zu sorgen, daß kein resetfestes Programm beim Reboot noch aktiv ist, ermöglicht es SlowReset alle solchen Programme zu entfernen. Mit ALWAYS passiert dies immer, egal ob der Reset per HotKey oder Ctrl-RAMiga-LAMiga ausgelöst wurde. RESETKEY beschränkt dies auf den mit HotKey ausgelösten Reset. Ist NEVER gesetzt, oder HARDRESET nicht gegeben, so werden resetfeste Programme im Speicher ignoriert.

Voreinstellung = NEVER

FADEWHITE=<yes/no>

Der vorderste Screen wird beim Reset weiß aufgeblendet.

Voreinstellung = No

FADEBLACK=<yes/no>

Der vorderste Screen verdunkelt sich beim Reset. FADEWHITE und FADEBLACK lassen sich miteinander kombinieren.

Voreinstellung = No

DELAY=<n>

OS 2.04: n gibt die Verzögerung in 1/50 Sekunden nach einem Farbwechsel an.

Voreinstellung = 1

ab OS 3.0: Ermöglicht eine zusätzliche Verzögerung, falls einem die Einstellung COLORJUMP=1 zu schnell ist.

Voreinstellung = 0

COLORJUMP=<n>

Dieses ToolType gilt nur ab OS3, und wird unter OS2 ignoriert. n bezeichnet den RGB-Wert, der bei einem Farbwechsel auf den jeweiligen Farbwert addiert, bzw. subtrahiert wird. Um das Ganze mal zu veranschaulichen, ein Beispiel:

COLORJUMP=2

Startwerte: R=0x00 G=0xaa B=0xfc

1. Durchgang: R=0x02 G=0xac B=0xfe
2. Durchgang: R=0x04 G=0xae B=0xff
3. Durchgang: R=0x06 G=0xb0 B=0xff

Je größer COLORJUMP, desto schneller und gröber fadet der Screen. Wer eine Grafikkarte besitzt, dem dürfte vielleicht das grobe Faden ins Auge fallen. Im Gegensatz zu AGA, stellen viele Grafikkarten für einen Standard-Screen nur 6 Bits pro Farbwert zur Verfügung. AGA bietet im Gegensatz dazu 8 Bits. Somit sind unter AGA maximal 256, und unter der GraKa nur 64 Abstufungen möglich. Dies muß jedoch nicht für alle Karten zutreffen.

Voreinstellung = Ist COLORJUMP nicht gesetzt, wird versucht, in Abhängigkeit der Bits pro Farbwert, einen optimalen Wert zu benutzen.

SOUNDFILE=<file>

SlowReset bietet mit Hilfe der datatypes.library das Abspielen eines Soundfiles. Dies geschieht zeitgleich mit dem evtl. Faden. Da die datatypes.library benutzt wird, ist mindestens OS3.0 nötig.

Bei allen ToolType, die ein "yes/no" erwarten, reicht auch die bloße Angabe des Schlüsselwortes. Für das Aktivieren des Fadens könnte man "FADE", oder aber auch "FADE=YES" in die Tooltypes eintragen. Für ein Deaktivieren der Option reicht ein "FADE=NO" oder aber ein "(FADE)".

Beim Start über die Shell werden, bis auf Ausnahme von "DONOTWAIT", die gleichen Schlüsselwörter verwendet. Die Schablone für den Aufruf sieht folgendermaßen aus:

```
SlowReset CX_PRIORITY/K/N, RESETKEY/K, RESESCRIPT/K, HARDRESET/K, FADEWHITE/S,
          FADEBLACK/S, DELAY/K/N, COLORJUMP/K/N, SOUNDFILE/K
```

Für eine genauere Erklärung der einzelnen Schalter schauen Sie bitte in Ihr AmigaDOS-Handbuch.

1.7 einschränkungen

*** Einschränkungen ***

- HAM-, EHB- und 24Bit-Screens werden beim Faden ignoriert.
- Ein Reset von einem PC-Keyboard kann nicht abgefangen werden. Falls Sie eine solche Tastatur an Ihrem Amiga angeschlossen haben, benutzen Sie bitte die
 RESETKEY-Option
 von SlowReset.
- Die Garantie, daß SlowReset bei Diskettenlaufwerken auf die Beendigung der Schreibaktivität warten kann, ist wesentlich geringer als z.B. bei Festplatten. Der Grund dafür liegt in der langsamen Geschwindigkeit.
- Wer einen Resethandler installiert hat, oder schonmal hatte, der kennt sicherlich die Situation, daß nach manchen Abstürzen das ganze System hängt. Auch nach Drücken von Ctrl-RAmiga-LAmiga erfolgte zunächst keine

Reaktion. Nun, das ist ein generelle Problem aller Resethandler. Das System wartet in einem solchen Fall nämlich auf die Beendigung aller Resethandler, die aber auf Grund des 'Hängers' nicht, oder nur teilweise abgearbeitet werden können.

In einem solchen Fall kann man nur die 10 Sekunden abwarten. Ich habe momentan schon eine Lösung für dieses Problem. SlowReset ist damit in der Lage, in einigen Fällen solche Abstürze zu erkennen und frühzeitig einen Reset auszulösen. Da diese Routine noch etwas wackelig ist, werde ich sie erst in der nächsten Release implementieren.

1.8 danksagung

*** Danksagung ***

Ein herzliches "Dankeschön" an:

SAS Institute für einen super Compiler und einen, in der Amiga-Branche einmaligen Support

Dietmar Eilert für den genialsten Editor überhaupt (GoldED)

Andreas Linnemann für NewMode, Hilfe und als Taxifahrer zum Cinemaxx :)

Matthias Intemann für Erstellung der englischen Anleitung

Frank Mattern für's Zeichnen der tollen Icons
(das ARexx-Icon stammt von Roman Patzner)

Stefan Raudonis für die Cosmos-BBS in Langwedel

Oliver Oster für deren mutige Aufgabe, Betaversionen zu testen :)

Matthias Intemann
Andreas Linnemann
Marcel Eckhoff
Joerg Toegel

Telekom für die horrenden Telefongebühren

und an all diejenigen, die mir geschrieben haben!

Gleichzeitig ein "Hello World!" an alle User der Cosmos-BBS!! ;)

1.9 adresse

*** Adresse des Programmautors ***

Mails, Bugreports, Flames, Verbesserungsvorschläge und ähnliches sind unter folgender Adresse willkommen:

Marco Krause
Kuhlenkamp 14a

27330 Asendorf

(GERMANY)

E-Mail: Marco@Cosmos-L.gun.de

1.10 updates

*** Wo gibt's Update ? ***

Neue Versionen von SlowReset sind uploadfrei in der Cosmos-BBS zu beziehen. Einfach unter 'GAST' einloggen, und ins Brett

"Amiga Binär/Freedownload-Area/Sonstiges"

wechseln. Als Boxsoftware läuft AmBoS.

Cosmos-BBS, Langwedel:

19200 bps ZyXEL
> +49/ (0) 4232/94040

19200 bps ZyXEL

64000 bps X.75/V.110
> +49/ (0) 4232/94041

64000 bps X.75/V.110

1.11 history

*** Entwicklungsumgebung ***

SlowReset entstand auf einem A4000/040 mit folgenden Programmen:

SAS/C V6.55
GoldED V3
HWGRCS V5.6

*** History ***

V1.1 - V1.26 Interne Testversionen

V1.27 (20.06.95) Erste Veröffentlichung

V1.45 (18.09.95) - verschiedene Bugfix und Optimierungen vorgenommen
- SlowReset kann auch dann verlassen werden, wenn andere Programme die von SlowReset gepatchten Funktionen verändert haben.
- Ein Reset kann jetzt per HotKey ausgelöst werden. Fremde Resethandler werden ebenfalls vom Reset informiert. SlowReset wartet auf deren Beendigung.
- Mittels HARDRESET können resetfeste Programme beim Reset entfernt werden.

- SlowReset erkennt, wenn beim Faden der vorderste Screen geschlossen, oder nach hinten geklickt wurde.
- Die Optionen FADE und WHITESCREEN wurden durch FADEBLACK und FADEWHITE ersetzt.
- Ausführung eines ARExx-Scripts bei einem HotKey-Reset moeglich.
- Das Flush-Packet wird jetzt korrekt an alle Laufwerke gesendet.
- Falls COLORJUMP nicht gesetzt ist, wird mittels Automatik ein Wert ermittelt.
- SlowReset reagiert nach einem Reset jetzt wesentlich intelligenter. Genaueres steht im Kapitel

Einführung

- Wesentlich höhere Sicherheit
 - Neue Icons
 - Enforcer-Hit im Device-Scanner behoben
-